

Ein Festival im Zeichen Lettlands

Folk Baltica: Erstmals vier Veranstaltungen beim Musikfestival in Eckernförde

ECKERNFÖRDE Ungezügelt und doch traditionsbewusst sei sie, die lettische Musik, die sich jahrzehntelang hinter dem russischen Großmachtsvorhang hatte strengen Normen unterwerfen müssen. Von ihrer Unbefangenheit und Vielfaltigkeit kann sich das Publikum beim 6. Folk Baltica Festival vom 21. bis 25. April überzeugen lassen, das mit dem Motto „Lettland im Fokus“ ganz im Zeichen der baltischen Musik steht. Freuen kann sich auch Eckernförde, denn das Ostseebad wird gleich bei vier der insgesamt 45 Veranstaltungen die Gastgeberrolle übernehmen. Vom Gesamtbudget

„So stark ist lettische Tradition im Ausland noch nie vertreten gewesen.“

Jens-Peter Müller
Organisator von Folk Baltica

der Veranstaltung (190 000 Euro) werden 50 000 Euro von Landes- und 22 500 Euro von EU-Fördermitteln getragen. Stadt und SSF (Sydslesvigsk Forening) beteiligten sich mit zusammen 2500 Euro am Festival-Etat.

Der Eckernförder Kulturbefragte Sven Wlassack blickt mit großer Vorfreude auf das Festival: „Folk Baltica gehört zu den Kultveranstaltungen in Eckernförde. Die Atmosphäre hier ist sehr gut.“ Wlassack hatte im Zuge der Vorbereitungen mit dazu beigetragen, dass das Angebot im Ostseebad auch um eine Ausstellung erweitert werden konnte: „Ich habe Norbert Weber mit hinzugewinnen kön-

nen. Dank ihm wird in der Galerie Nemo die Kunst des Baltikums zum Thema gemacht.“ So ist es Weber gelungen, die lettische Künstlerin Evelina Deicmane mit ihrer klanglichen Rauminstallation „Season Sorrow“ nach Eckernförde zu holen. Die Arbeit Deicmanes war im vergangenen Jahr im lettischen Pavillon auf der Biennale in Venedig zu sehen.

Gleich für den ersten Festivaltag konnte der Folk-Baltica-Organisator Jens-Peter Müller das skandinavisch-schottische Quartett „Fribo“ gewinnen, das zu den Newcomern der nordeuropäischen Folkszene gehört. In der Siegfriedwerft wird die Gruppe am 21. April ihr Festivaldebüt geben. Zweiter musikalischer Höhepunkt ist das dänische Quintett „Balinget“, das mit seiner Instrumentalmusik eher zu den klassischen Folkgruppen gehört. Im Medborgerhuset werden dabei manche Gäste in altbekannte Gesichter blicken, denn mit dem Akkordeonisten Jesper Vinther und dem Perkussionisten Jesper Falch kehren zwei Musiker ins Ostseebad zurück, die bereits im vergangenen Jahr mit der Gruppe Phönix für Begeisterung sorgten. „Das werden zwei Topkonzerte in der Siegfried-Werft und im Medborgerhuset. Ich freue mich besonders auf die junge norwegische Fribo-Flötistin Anne Sofie Valdal, auch weil die Flöte den diesjährigen Instrumentenschwerpunkt bildet“, so Müller.

Doch neben akustischen Reizen werden beim Folk Baltica Festival auch visuelle gesetzt. In Zusammenarbeit mit Green Screen wird im Kommunalen Kino der Naturfilm „Lettland – Wildnis zwi-



Der lettische Multiinstrumentalist Valdis Muktupavels wird während des Festivals den Naturfilm „Lettland – Wildnis zwischen Riga und Russland“ musikalisch begleiten.



Freuen sich auf das Folk Baltica Festival: (v.l.) Jens-Peter Müller (Folk Baltica), Sven Wlassack (Eckernförder Kulturbefragter), Carsten Füg (Green Screen), Sigi Siemsen (Verein Hafenmusic) und Günter Sönksen (Siegfried-Werft).

SCHULZE

schen Riga und Russland“ präsentiert, bei dem die Zuschauer einen ganz besonderen Leckerbissen serviert bekommen. Mit dem lettischen Multiinstrumentalisten Valdis Muktupavels (großes Foto) wird genau der Künstler dem Naturfilm live im Kino einen würdigen musikalischen Rahmen verleihen, der auch schon die Filmmusik mitgestaltet hat.

Welchen Stellenwert das Festival auch in Lettland genießt, unterstreicht Müller: „So stark ist lettische Tradition im Ausland noch nie vertreten gewesen. Neben der ehemaligen lettischen Präsidentin Vaira Vike-Freiberga wird auch Lettlands Kultusminister zum Festival anreisen. Das ist für uns ein Ritterschlag.“

Thomas Schulze

INFO: FOLK BALTICA FESTIVAL

Die 6. Auflage des Folk Baltica Festivals (21. bis 25. April) umfasst 45 Veranstaltungen. Auf 38 Bühnen (19 Spielorte) treten 26 Gruppen auf. Von 85 Künstlern aus 8 Ländern kommen 34 aus Lettland.

Veranstaltungen in Eckernförde:

Mittwoch, 21. April, 20 Uhr: Auftritt der skandinavisch-schottischen Gruppe „Fribo“ in der Siegfried-Werft.

Donnerstag, 22. April, 20 Uhr: Auftritt des dänischen Quintetts „Balinget“ im Medborgerhuset.

Sonntag, 24. April, 17 Uhr: Ausstellung mit klanglicher Rauminstallation der lettischen Künstlerin Evelina Deicmane in der Galerie Nemo; 19 Uhr: Vorführung des Naturfilms „Lettland – Wildnis zwischen Riga und Russland“ im Kommunalen Kino.